Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Das man sein getiecht lobe
Wer gicht das der mensch nicht tobe
Der gotes geschäft wil smachen
Vnd doch ein floch nicht chunde gemachen
Auff erden ward nie nichez so gut
Man schilt wers gern tut
Er weyse man her Tulius
Sprach in ein puch alsus
Von synnen vnd witzen ist der Senat
Genant ich main der rümer rat
Wol der stat die nach hie hat
Die mit witzen all ir tat
Verrichten vnd dapey die jungen lert
Der alten ler volgen gert
Wann wo der jungen tumbes leben
Wil gen der alten witz streben
Da hebent sich angst vnd not
Schade schande vnd gecher tod
Als pewert als ichs gelesen han
Salustius vnd her Lucan
Vnd ander manig weis man
Das ich von hertzen vbel gan
Das ir pucher vnd ir getichte
So gar nu warden ist zenichte
Vnd gelerten lewten so gar vnberd